

Positive Bilanz für dieses Jahr gezogen

Wichtige Projekte abgeschlossen beziehungsweise für 2017 auf den Weg gebracht



Bürgermeister Georg Eberl.

Mamming. (hs) „Mit dem Bau den neuen Feuerwehrgerätehauses, dem Ausbau des Breitbandnetzes, und der Freigabe des Radweges Mamming-Bachhausen konnten wieder wichtige Projekte vollendet bzw. vorangebracht werden“, zog Bürgermeister Georg Eberl Bilanz.

Zur Bürgerversammlung konnte der Bürgermeister sehr viele interessierte Bürger der Gemeinde willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt dem Zweiten Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Werner Bumeder, dem Dritten Bürgermeister Josef Sedlmeier, dem Gemeinderat, den Trägern der Goldenen Bürgermedaille Johann B. Schmid und Xaver Retzer, den Trägern der Silbernen Bürgermedaille Franz Stempfhuber und Josef Moser, dem Seniorenbeauftragten Helmut Heller, dem Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes Friedhelm Dickow, allen Vereinsvorständen und Feuerwehrkommandanten und dem geschäftsleitenden Beamten Ludwig Meindl.

Auf die statistischen Zahlen eingehend informierte der Bürgermeister, dass die Gemeinde derzeit 3 429 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitze) hat. Zur Baulandpolitik berichtete Eberl, dass im letzten Jahr im gesamten Gemeindebereich viele Bauparzellen verkauft werden konnten. Deshalb war heuer die Ausweisung von Baugebieten das Schwerpunktthema der Gemeinderatssitzungen. Die Möglichkeit in Mamming, Mammingerschwaigen und Bubach geeignete Flächen für neues Bauland erwerben zu können, wurde genutzt. Damit war es mög-

lich für alle drei Ortschaften Bebauungspläne zu beschließen. Für die Ortschaft Mamming wird der Bebauungsplan „Birnbäumäcker“ mit 20 Bauparzellen ausgewiesen. Das neue Baugebiet in Mammingerschwaigen liegt in der Unteren Ringstraße und wird acht Parzellen umfassen. Für Bubach wurde in der Nähe des Feuerwehrhauses beschlossen zwölf Bauplätze auszuweisen. Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens ist die Erschließung für 2017 geplant.

Auch mit der Entwicklung von Handel, Gewerbe und Industrie zeigte sich der Bürgermeister sehr zufrieden. Der Mittelstand habe sich insgesamt in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Der Bau einer neuen Lagerhalle in der Benkhäuser Straße durch die Mamminger Konserven stärkt den Industriestandpunkt. Die Ansiedlung eines neuen Betriebes in Mammingerschwaigen in der Tödinger Straße ist ebenso sehr erfreulich.

Auch der Ausbau des Breitbandnetzes war für den Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. So ist es sehr erfreulich, dass 2016 insgesamt über 740 Haushalte ein schnelleres Internet erhalten haben. In diesem Zusammenhang wurde aber auch angesprochen, dass durch die Ausbauarbeiten immer wieder Telefonstörungen zu verzeichnen waren bzw. Probleme bei der Umstellung auftraten. Der Gemeinderat wird sich 2017 nochmals mit dem Breitbandausbau beschäftigen und Erkundigungen einziehen, ob mit einem zweiten Ausbauprogramm eine noch bessere Breitbandversorgung für das gesamte Gemeindegebiet Mamming erreicht werden kann.

Ein wichtiges Thema ist für den Gemeinderat Mamming immer die Verkehrspolitik. Man ist bemüht, durch Baumaßnahmen die Sicherheit der Bürgerschaft zu erhöhen. Der heuer eröffnete Radweg von Mamming nach Bachhausen wird von der Bevölkerung sehr positiv bewertet. Der Bau eines Mehrzweckstreifens (befahrbarer Bürgersteig) in Mammingerschwaigen in der Unteren Ringstraße wird ebenfalls für mehr Sicherheit sorgen. Die momentane Erstellung eines Bürgersteiges vom Verkehrsübungsplatz zum Landgasthof Apfelbeck wird heuer noch fertiggestellt. Dabei ist auch ein beleuchte-

ter Übergang der Kreisstraße vorgesehen. Zum Thema Verkehrssicherheit kündigte der Bürgermeister für 2017 wichtige Projekte an. So strebt der Gemeinderat an, den Radweg von Mamming nach Bubach auszubauen, wenn die noch offenen Grundstücksangelegenheiten positiv erledigt werden können. In der sehr gefährlichen „Moserkurve“ in der Gottfriedinger Straße ist die Erstellung eines Bürgersteiges vom Parkplatz Moser bis zum Anwesen Schachtner vorgesehen. Als Bauherr tritt hier der Landkreis Dingolfing-Landau auf, der bei diesem Projekt auch die Kreisstraße noch etwas verbreitern wird.

In Punkto Neubau des Feuerwehrgerätehauses Mamming konnte der Bürgermeister berichten, dass nach dem Bau des Gebäudes und einer Teilfertigung der Außenanlagen nun der Innenausbau beginnt. Dabei ist die Freiwillige Feuerwehr bereit, die Trockenbauarbeiten, einen Teil der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten sowie Elektroarbeiten in Eigenleistung zu erstellen und damit zu einer Kostenreduzierung beizutragen. Positiv wertete der Bürgermeister die Aktivitäten der Isartaler Schützen Mammingerschwaigen bei der Erstellung eines neuen Schützenheimes. Das Projekt konnte in einer sehr kurzen Bauzeit von September 2015 bis zur Jahresmitte 2016 verwirklicht werden. Fast alle Arbeiten wurden in Eigen-

leistung von Mitgliedern und Dorfbewohnern in mehreren tausend Stunden ehrenamtlich geleistet.

Für die Turnhalle in Mamming kündigte der Bürgermeister eine energetische Sanierung an. Diese Baumaßnahme wird vom Freistaat Bayern mit 90 Prozent gefördert. Es ist beabsichtigt, neue Fenster einzubauen, die Beleuchtung auf die sparsame LED-Technik umzustellen und die Außenwände mit einer Wärmedämmung zu versehen. Dazu hat der Gemeinderat beschlossen, zur Abrundung des Gesamtensembles der Mamminger Schule wieder eine Ziegelfassade zu wählen. Weitere Themen beim Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters waren auch der Kindergarten, Schule, Sportanlagen und die Seniorenarbeit. Dabei lobte der Bürgermeister besonders den Essensdienst „Mamminger für Mamminger“, den es seit Januar 2007 gibt. In diesen neun Jahren bis heuer wurden insgesamt 10 000 Essen ausgefahren.

Abschließend sprach der Bürgermeister die finanzielle Situation der Gemeinde an. Im Haushaltsjahr 2016 gelingt es wieder, trotz hoher Investitionen die Pro-Kopf-Verschuldung moderat zu senken. Man wolle trotz verbesserter Einnahmen auch weiterhin sparsam wirtschaften. Im Anschluss an die Rede des Bürgermeisters wurde dann der neugefertigte Image-Film der Gemeinde vorgestellt.